

Barmstedt: Themenwochen „Tibet“ im Herbst

■ **Barmstedt** (hep) Ein kultureller Leckerbissen nicht ohne Brisanz steht in der Galerie Atelier III im Gerichtsschreiberhaus auf der Schlossinsel im Ratzauer See in Barmstedt vom 27. August bis 9. Oktober an. Die Künstlerin und Galeristin Karin Weißenbacher veranstaltet gemeinsam mit der Stadt die Themenwochen „Tibet“. Auf die Idee kam sie nach dem vorjährigen Länderthema „China“, das mit zahlreichen Veranstaltungen sowie Kunst und Kultur ein breites Publikum fand.

„Das Land Tibet vorzustellen erschien mir folgerichtig“,

sagt Frau Weißenbacher, die sich mit dem tibetischen Zentren in Hamburg sowie dem Tibethaus Deutschland in Frankfurt in Verbindung setzte. Besuch erhielt sie von dem Exil-Tibeter Puntsok Tsering, zuständig im Tibethaus für Kunst und Kultur, gleichzeitig einer der drei ausstellenden Künstler in der Galerie.

Sein Schwerpunkt liegt auf Kalligraphie und Installation. Mit einer klassischen tibetischen Ausbildung versehen, beherrscht er verschiedene Schreibstile sowie das Komponieren von Gedichten. Tsering bewegt sich zwischen der tibetischen und westlichen



Karin Weißenbacher und Puntsok Tsering vor einem von der Künstlerin gemalten Leoparden.
Foto hep

Kultur. Seine Collagen aus Hand geschöpftem Papier und Zeitungsausschnitten, die übereinander geschichtet oder gereiht sind, überschreibt er mit tibetischen Zeichen und Gedichten. Auch neue Strömungen in der tibetischen Kunstszene greift er auf.

Die beiden anderen Aussteller, Losang Gyatso und Sonam Dolma Brauen, leben in New York. Alte tibetische Symbole und traditionelle Kunst sind als abstrakte Gemälde bei Gyatso zu sehen. Sein Werk besticht mit leuchtenden Farben.

Illusionäre Erscheinungen

sind die abstrakten Bilder von Brauen, die sich dabei an die buddhistische Philosophie lehnt. Die Künstler, die alle in Tibet geboren sind, machen sich auch Gedanken über die politische Situation in ihrer Heimat.

„Versprechen kann ich auf Bergewöhnliche Kunstwerke“, so Karin Weißenbacher. Parallel zu der Kunst in der Galerie sind die Fotoausstellung „Tibet gestern und heute“ sowie Vorträge in der kommunalen Halle geplant. Dazu sollen thematisch passende Filme laufen, angedacht sind auch Folklore und kulinarische Spezialitäten.